



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Mobilität -

Tagesordnung I Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 4. November 2021

Vorlagen-Nr. 21-F-63-0015

Ein flächendeckendes CarSharing-Netz vorbereiten -Antrag der Fraktionen SPD, Grüne, Linke und Volt vom 27.10.2021 -

Am 30. September 2021 wurden im Hessischen Landtag die Grundlagen für einen weiteren Ausbau des CarSharing-Netzwerkes gelegt - die Kommunen können nun auch Stellplätze für CarSharing an kommunalen Straßen sowie an Kreisstraßen ausweisen. Dass stationsgebundenes CarSharing zu einer Entlastung des öffentlichen Verkehrsraumes führt, ist seitens des Umweltbundesamtes hinlänglich beobachtet und untersucht. Besonders für Fahrerinnen und Fahrer, die ihren Erst- oder gar Zweit-PKW nur gelegentlich nutzen, stellen stationsgebundene Carsharingfahrzeuge attraktive Alternativen zum Privatfahrzeug dar. Je nach örtlichen Verhältnissen kann ein stationsgebundenes CarSharing-Fahrzeug langfristig zwischen drei und zehn Privat-PKW ersetzen. Das spart nicht nur Raum, sondern auch Ressourcen: Da die durchschnittlichen Carsharingfahrzeuge nicht nur kleiner, sondern auch jünger sind als Privat-PKW, emittieren sie pro gefahrenen Kilometer im Schnitt auch ein Sechstel weniger CO₂. Um das stetige Wachstum des ohnehin überdurchschnittlichen PKW-Bestandes in Wiesbaden zu bremsen, ist auch ein konsequenter Ausbau des CarSharing-Angebotes notwendig. Das gilt für die dichtbesiedelten Innenstadtbezirke und für alle anderen Stadtteile gleichermaßen.

Der Ausschuss für Mobilität möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. attraktive und geeignete Standorte zu identifizieren, um ein flächendeckendes CarSharing-Netz im gesamten Stadtgebiet zu ermöglichen. Mit dem Ziel einer möglichst sinnvollen Verknüpfung der Verkehrsmittel des Umweltverbundes soll sich die angestrebte Netzdichte dabei idealerweise an den Erreichbarkeitskriterien für Bushaltestellen im geltenden Nahverkehrsplan orientieren.
2. diese den CarSharing-Anbietern vorzulegen, um das Wachstum des CarSharing-Netzes in Wiesbaden zu beschleunigen. Der Ausbau der Elektromobilität soll dabei angemessen berücksichtigt werden.
3. ein Konzept für Kombi-Tarife nach Augsburger Vorbild zu erstellen, welches die Buchung eines Komplettpakets aus ÖPNV-Flatrate, einem CarSharing-Stundenkontingent und optional weiterer Sharing-Angebote aus dem Mobilitätsbereich ermöglicht.

Änderungsantrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Linke und Volt vom 04.11.2021:

Der Ausschuss möge beschließen,
die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. Unverändert
 2. Unverändert
 3. Unverändert
 4. NEU: darauf hinzuwirken, dass auf allen ESWE-Vertriebskanälen bis Sommer 2022 eine niedrigschwellige, komfortable Registrierungsmöglichkeit (oder Vor-Registrierung/Kundendatenübertragung) für alle in Wiesbaden aktiven Carsharing-Anbieter, die dies wünschen, bereitgestellt wird. So sollen Kundinnen und Kunden bei der Bestellung eines ÖPNV-Abos standardmäßig immer auch eine Registrierung für Carsharing mit angeboten bekommen.
-

Beschluss Nr. 0092

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Antrag wird in der Fassung des Änderungsantrags wie folgt angenommen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. attraktive und geeignete Standorte zu identifizieren, um ein flächendeckendes CarSharing-Netz im gesamten Stadtgebiet zu ermöglichen. Mit dem Ziel einer möglichst sinnvollen Verknüpfung der Verkehrsmittel des Umweltverbundes soll sich die angestrebte Netzdichte dabei idealerweise an den Erreichbarkeitskriterien für Bushaltestellen im geltenden Nahverkehrsplan orientieren.
2. diese den CarSharing-Anbietern vorzulegen, um das Wachstum des CarSharing-Netzes in Wiesbaden zu beschleunigen. Der Ausbau der Elektromobilität soll dabei angemessen berücksichtigt werden.
3. ein Konzept für Kombi-Tarife nach Augsburger Vorbild zu erstellen, welches die Buchung eines Komplettpakets aus ÖPNV-Flatrate, einem CarSharing-Stundenkontingent und optional weiterer Sharing-Angebote aus dem Mobilitätsbereich ermöglicht
4. darauf hinzuwirken, dass auf allen ESWE-Vertriebskanälen bis Sommer 2022 eine niedrigschwellige, komfortable Registrierungsmöglichkeit (oder Vor-Registrierung/Kundendatenübertragung) für alle in Wiesbaden aktiven Carsharing-Anbieter, die dies wünschen, bereitgestellt wird. So sollen Kundinnen und Kunden bei der Bestellung eines ÖPNV-Abos standardmäßig immer auch eine Registrierung für Carsharing mit angeboten bekommen.

Tagesordnung II

Wiesbaden, .11.2021

Kraft
Vorsitzender